



Abbildung 18:
Tragbare Tauchmotor-
pumpe mit Elektroantrieb
(Quelle: Rosenbauer
International AG, Leonding)

Im Gehäuse einer Tauchmotorpumpe befindet sich ein Elektromotor mit einer Pumpenwelle, einem Laufrad und einem Leitapparat. Bauteile, die mit den zu fördernden Flüssigkeiten in Berührung kommen könnten, sind korrosionsbeständig, Bauteile aus Leichtmetall seewasserbeständig und Dichtungen mineralölbeständig ausgeführt. Auf dem Gehäuse ist ein Pfeil zur Kennzeichnung der Anrückrichtung dauerhaft angebracht. Von oben führt eine etwa 20 Meter lange Anschlussleitung mit Kabelzugentlastung in das druckwasserdichte Pumpengehäuse. Am Ende der Leitung ist ein druckwasserdichter Schuko®-Stecker beziehungsweise CEE-Stecker, jeweils mit Bajonett-Überwurfring und Schutzkappe, angebracht. Die elektrischen Einrichtungen (außer den Anschlusssteckern) sind in der Schutzart IP 68, das heißt, vollständiger Schutz gegen Berühren und Schutz gegen dauerndes Untertauchen, ausgelegt. Der Elektromotor ist für einen Dauerbetrieb (maximal 6 Stunden) mit gleichbleibender Belastung geeignet. Ein einstündiger Trockenlauf der Tauchmotorpumpe ist ebenfalls möglich.